

II-4077 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIC ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5931/5-Info-88

1822 IAB

1988 -05- 06

zu 1819 IJ

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 73 75 07
 Fernschreib-Nr. 111800
 DVR: 0090204

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
 Dr. Krünes und Genossen vom 9. März 1988,
 Nr. 1819/J-NR/88, "Lohnniveau in der ver-
 staatlichten Industrie"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Das durchschnittliche Lohnniveau der verstaatlichten Industrie nach Branchen lässt sich wie folgt darstellen:

- im Bereich Bergwerk liegt das Lohnniveau der Verstaatlichten Industrie sowohl bei den Arbeitern als auch bei den Angestellten deutlich unter demjenigen der privaten Industrie,
- In der Maschinen- und Stahlbauindustrie liegt die Verstaatlichte Industrie bei den Arbeitern ebenfalls unter dem Lohnniveau der privaten Industrie, bei den Angestellten liegt der durchschnittliche Bruttonomontagsgehalt am Standort Wien unter dem eines Angestellten der Privatindustrie, in der Steiermark geringfügig darüber,
- In der Elektroindustrie liegt der Bruttostundenlohn eines Arbeiters in Wien unter, in der Steiermark über dem eines Arbeiters in der Privatindustrie während bei den Angestellten das Lohnniveau der Verstaatlichten Industrie in der Steiermark unter dem der in der privaten Industrie Beschäftigten liegt,

- 2 -

- Die Angestellten der Verstaatlichten Industrie in der eisenerzeugenden Industrie haben - außer am Standort Wien - durchwegs einen geringeren durchschnittlichen Bruttomonatsgehalt als Angestellte privater Betriebe, bei den Arbeitern liegen die Bruttostundenlöhne in der Verstaatlichten Industrie an den Standorten in Niederösterreich und in der Steiermark unter denen der Privatindustrie, in Kärnten und in Oberösterreich darüber,
- Lediglich in der chemischen Industrie und in der Metallindustrie liegt das Lohnniveau der Verstaatlichten Industrie durchwegs über dem privater Betriebe.

Die genauen Daten sind in einer als Beilage angeschlossenen Tabelle, die mir von der ÖIAG übermittelt wurde, dargestellt. Zu dieser Tabelle muß aber vorangestellt werden, daß wegen der geringen Zahl der Unternehmen in einzelnen Branchen und der unterschiedlichen Unternehmensstrukturen diese Statistik nur als bedingt aussagekräftig angesehen werden kann:

Wien, am 29. April 1988

Der Bundesminister



Beilage

| Branche | Bundes- land | Arbeiter (Bruttostundenlohn 9/87) | | % Abw.d. ØIAG zur priv. Industrie | Angestellte (Bruttomonatsgehalt 1/87) | | % Abw.d. ØIAG z. priv. Industrie |
|-------------------------------|-----------------|-----------------------------------|----------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| | | ØIAG | private Industrie | | ØIAG | private Industrie ¹⁾ | |
| Bergwerk | K | 72,77 | 83,69 | - 13 | 21.793 | 23.310 | - 7 |
| | ÖO | 85,49 | 93,35 | - 8 | 21.692 | 23.310 | - 7 |
| Chemische Industrie | ÖO | 129,7 | 107,3 | + 21 | 28.260 | 24.226 | + 17 |
| Eisenerzeug. Industrie | W | - | - | - | 23.944 | 23.310 | + 3 |
| | NÖ | 77,93 | 89,05 | - 12 | 23.199 | 23.310 | - 0,5 |
| | ÖO | 96,63 | 93,35 | + 4 | 23.014 | 23.310 | - 1 |
| | Stmk | 88,58 | 89,95 | - 1 | 23.293 | 23.310 | - |
| | K | 87,94 | 83,69 | + 5 | 20.660 | 23.310 | - 11 |
| Elektroind. | W | 84,56 | 84,89 | - | 23.698 | 23.070 | + 3 |
| | Stmk | 85,38 | 79,70 | + 7 | 21.903 | 23.070 | - 5 |
| Erdölind. | W/NÖ | 120,44 | 116,67 ²⁾ | + 3 | 33.946 | 32.944 | + 3 |
| Maschinen- u. Stahlbauind. | W | 84,30 | 84,45 | - | 22.440 | 22.525 | - |
| | Stmk | 83,11 | 88,99 | - 7 | 22.575 | 22.525 | - |
| Metallindu. | NÖ | 86,44 | 77,15 ³⁾ | + 12 | 24.791 | 23.989 | + 3 |
| | ÖO | 86,18 | 64,18 ³⁾ | + 34 | 25.136 | 23.989 | + 5 |
| | T | 91,23 | 79,30 ³⁾ | + 15 | 24.214 | 23.989 | + 1 |

¹⁾ Österreich gesamt, da keine Bundesländerdaten vorhanden sind²⁾ Erdölhandel³⁾ Summe der Fachverbände der Metallbranche